

**Press release****Universität Zürich****Beat Müller**

10/27/2010

<http://idw-online.de/en/news393732>Research results  
Biology, Environment / ecology, Medicine, Zoology / agricultural and forest sciences  
transregional, national**Neuer Stumpfnasenne in Myanmar entdeckt**

**Ein internationales Team von Primatologen hat eine neue Affenart in Nord-Myanmar entdeckt. Wie die Forschenden unter der Leitung von Thomas Geissmann von der Universität Zürich im «American Journal of Primatology» berichten, besteht die Population aus rund 300 Affen. Die von der einheimischen Bevölkerung als «Affen mit aufgestellter Nase» bezeichneten Tiere sind stark bedroht.**

Das Team unter der Leitung von Thomas Geissmann vom Anthropologischen Institut der Universität Zürich entdeckte die neue Art im Frühjahr 2010. Im Rahmen einer mehrjährigen Bestandsaufnahme der Gibbonbestände waren sie im wenig erforschten Myanmar unterwegs und zählten auch alle anderen Affen. Als ein Jäger von einem grosslippigen Affen mit hochgestellter Nase erzählte, liess dies die Forscher aufhorchen. «Die charakteristischen Merkmale deuteten auf Stumpfnasenne hin, die aber in Myanmar nicht vorkommen dürften», erzählt Thomas Geissmann. Bis anhin waren vier Arten von Stumpfnasenne bekannt, die alle in ihrem Fortbestand als bedroht eingestuft werden. Sie unterscheiden sich markant in ihrer Fellfärbung. Allen gemeinsam ist die seltsam geformte Nase mit vertikal aufgestellten Nasenflügeln und Nasenlöchern.

Nach zwei gezielten Expeditionen in den Nordosten des Landes konnte das Vorkommen von Stumpfnasenne in den Vorgebirgen des Himalajas bestätigt werden. Wie Thomas Geissmann erklärt, hat die neue Affenart ein fast völlig schwarzes Fell mit weissen Ohrbüscheln. Sie unterscheidet sich darin von sämtlichen anderen Arten der Stumpfnasenne. Der Schwanz ist relativ lang und beträgt 140 Prozent der Kopf-Rumpflänge. Die neue Art, der Burmesische Stumpfnasenne (*Rhinopithecus strykeri*) wurde zu Ehren von Jon Stryker, dem Präsident und Gründer der Arcus Foundation benannt, der das Projekt unterstützte. In der Sprache der dort lebenden Menschen ist die Art aber als *mey nwoah*, «Affe mit aufgestellter Nase», bekannt.

Die Jäger erzählten den Forschenden, die Affen seien besonders bei Regen leicht zu finden: Man könne sie ständig niesen hören, weil ihnen das Regenwasser in die aufgestellten Nasen laufen würden. Die Affen würden daher Regentage mit den Köpfen zwischen den Knien sitzend verbringen.

Die Surveys und Interviews mit Jägern zeigten, dass das Verbreitungsgebiet der Affen auf das Tal des Maw Flusses beschränkt ist. Es handelt sich um ein Gebiet von etwa 270 Quadratkilometern. Die Tiere leben auf einer Höhe von 1700 bis 3200 Meter über Meer. Die gesamte Population scheint aus drei bis vier grossen Affengruppen zu bestehen, mit einer Populationsgrösse von 260-330 Individuen. Die neue Art wird als «kritisch bedroht» eingestuft.

Das kleine Verbreitungsgebiet liegt im Kachin-Staat im nordöstlichen Myanmar, nahe der chinesischen Grenze. Es ist von den anderen Vorkommen der Stumpfnasenne nicht nur durch hohe Gebirgszüge, sondern vor allem durch zwei grosse Verbreitungsbarrieren abgetrennt, den Flüssen Salween und Mekong. Die Isoliertheit des Vorkommens dürfte dazu beigetragen haben, dass die Art nicht vorher entdeckt wurde.

Thomas Geissmann befürchtet, dass der neu entdeckte Stumpfnasenne aus Myanmar schon bald ausgestorben sein könnte. Der Bau von grossen Dammprojekten und von Rodungsstrassen beginnt, das bisher isolierte Verbreitungsgebiet

zu erschliessen.

Literatur:

Geissmann. T, Lwin. G, Aung. S, Naing Aung. T, Aung. Z M, Hla. T, Grindley. M, Momber. F, "A new species of Snub-nosed monkey, Genus *Rhinopithecus* Milne-Edwards, 1872 (Primates, Colobianae), From Northern Kachin State, Northeastern Myanmar", *American Journal of Primatology*, Wiley-Blackwell, October 2010, DOI: 10.1002/ajp.20894

Kontakte:

Thomas Geissmann  
Anthropologisches Institut  
Universität Zürich  
Tel: +41-44-635 54 13  
Fax: +41-44-635 68 04  
E-mail: [thomas.geissmann@aim.uzh.ch](mailto:thomas.geissmann@aim.uzh.ch)

URL for press release: <http://www.mediadesk.uzh.ch/authoring/articles/2010/neue-affenart.html> - Mediadesk UZH

URL for press release: <http://www.gibbons.de> - Gibbons

URL for press release: <http://www.gibbonconservation.org> - Gibbons



Bildrekonstruktion eines Stumpfnasenaффens.  
Bild: Thomas Geissmann



Schädel eines erwachsenen Weibchens.  
Bild: Ngwe Lwin